| **Phase** | **Uhrzeit**  | **Dauer** | **Ziel** | **Inhalt und Ablauf** | **Material und Methode** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 09:00 | 30 min | **Einstieg**, Vorstellung, Rahmen und Ablauf | *Einstieg*: Begrüßung und kurze Vorstellung (Moderation / Vertretung des Betriebes);Hintergrund und Zielsetzung des Workshops (Hinweis auf VBG-Angebot), Datenschutz und VertraulichkeitAblauf heute, Zeiten und Pausen / Vorstellung der verwendeten Technik und Tools (bei online-Durchführung) | Agenda |
| **1 Einführung** | 09:30 | 20 min | Agiles Arbeiten mit Gesundheit-Benefit? **Einführung und Erkenntnisse zum gesundheits­ge­rech­ten agilen Arbeiten** | Kurzer Impuls:* Was hat ‚agil‘ mit 'gesund' zu tun?
* Wo kann agiles Arbeiten belastend wirken?
* Wie lassen sich Belastungen begrenzen oder reduzieren? Wie lassen sich Ressourcen erweitern?
* Wie kann agiles Arbeiten die Gesundheit fördern?
 | PP-Präsentation mit gesundheitsrelevanten Aspekten agiler Arbeit |
|  | 09:50 | 10 min | **Kurzpause** |
| **1 Einfüh­rung** | 10:00 | 30 min | Fortsetzung „Agiles Arbeiten mit Gesundheits-Benefit“ |  |  |
| **2 Standortbestimmung „Agiles Arbeiten bei uns im Betrieb“** | 10:30 | 20 min  | Erarbeiten von **Gemeinsamkeiten und Unterschieden;** Darstellen von Fällen **guter Praxis** im Unternehmen | **Erste Stufe**Selbsteinschätzung aus Sicht der Teilnehmenden1. Für mich persönlich: Was macht das agile Arbeiten im Unternehmen XY aus?
2. Wo sehen Sie den größten Schmerzpunkt / die größte Unstimmigkeit beim agilen Arbeiten?
3. Was sollten wir im Workshop in den Blick nehmen? Bitte nennen Sie 1-2 Themen, Fragen oder Schwerpunkte.
 | Drei Karten-Abfragen, bei Online-Durchführung:1. Word Cloud
2. Freitext-Antwort
3. Word Cloud
 |
|  | 10:50 | 20 min | **Pause**  |
| **3 Check-up: Was läuft gut? Was belastet?** | 11:10 | 60 min | **Bewertung der agilen Praxis**: Was läuft gut? Was belastet? | Bewertung anhand der Check-Bausteine auf drei Ebenen:* Transparenz und Selbstorganisation
* Arbeitspensum und Prioritäten
* Mindset und Leitplanken

(bei Online-Durchführung werden die Spalten „Kommentare“ und „Handlungsbedarf“ in der Abfrage weggelassen und durch die Diskussion in den Schritten 3 beziehungsweise 5 ersetzt) | Check-Bausteine: Link zu Abfrage mit Online-Tool einstellen(alternativ, aber aufwändiger: ausgedruckten Fragebogen verwenden) |
|  | 12:10 | 20 min | Vorschau und **Abschluss** Tag 1 | Vorschau auf den nächsten TagInspect & Adapt: Was machen wir morgen anders? | Zuruf-Abfrage |
|  | 12:30 | **Ende Tag 1** |

| **Phase** | **Uhrzeit** | **Dauer** | **Ziel** | **Inhalt und Ablauf** | **Methode** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 09:00 | 15 min | **Einstieg** Teil 2 | **Rückblick auf gestern, Ablauf und Anpassungen für heute**Kurze Zusammenfassung des vorigen Workshopteils, Ausblick auf den Tag, Frage nach Anpassungswünschen |  |
| **4 Schärfung der agilen Rollen** | 09:15 | 80 min | **Schärfung der agilen Rollen**: Ansatzpunkte sammeln | Ableiten von konkreten Situationen, Belastungen und Ressourcen sowie Verbesserungsvorschlägen in Bezug zu den Ergebnissen aus Punkt 3Klarstellung und Schärfung in Diskussion | Karten (grün: Ressourcen, rot: Belastungen, grau: Zusatzinfos) auf Metaplan-Wand oder Whiteboard anpinnen Zwei Spalten: 1. Rückschau und Einordnung:Welche konkrete Agil-Situation (Schmerzpunkt, Dilemma, Ressource) hatte ich bei meiner Bewertung im Blick?
2. Blick nach vorn: Wo können wir etwas tun? Welches Handlungsfeld, welcher Lösungsraum, welcher konkrete Ansatzpunkt kommt mir dazu in den Sinn?
 |
|  | 10:40 | 10 min | **Pause** |
| **4.1** | 10:50 | 20 min | **Priorisierung** | Ziel: Alle notierten Themen (linke Spalte: Belastungen und Ressourcen) sind priorisiert  | Mehrpunkt-Abfrage (3 Punkte pro TN)  |
| **4.2** | 11:10 | 10 min | Wahl von **Kleingruppen-Themen** zur Ausarbeitung von Lösungsräumen**Festlegung** der **Kleingruppen** | Festlegung von zwei oder drei Kleingruppen (je nach Gruppengröße) | Festlegung der Kleingruppen (zwei oder drei Gruppen) |
| 11:30 | 40 min | **Ausarbeitung der Lösungsräume** | Jede Kleingruppe behandelt (maximal) zwei der Themen, die in Schritt 4 priorisiert wurden.Die Moderation schiebt dazu die Karten mit den priorisierten Themen auf die Whiteboards beziehungsweise Metaplan-Wände, die den Kleingruppen zur Verfügung stehen. Gemeinsam wird nach einer Überschrift für jedes Whiteboard gesucht.Die Kleingruppen sollen pro Thema mehrere Aspekte zu den Fragestellungen (siehe Spalte „Methode“) erarbeiten | KleingruppenarbeitJede Gruppe bekommt eine Metaplanwand beziehungsweise ein Whiteboard mit den Fragestellungen:* Worum geht es? (Herausforderung, Leidensdruck, Chance…)
* Was soll erreicht werden? Was ist das Ziel?
* Welche Schritte, welches Vorgehen, welche Maßnahmen schlagen wir vor?
 |
|  | 12:10 | 10 min | **Pause** |
| **5 Konkrete Maßnahmen und Vereinbarungen** | 12:20 | 30 min | Erarbeiten eines „**Gesundheits-Backlogs**“ | Vorstellung der Ergebnisse in der Gruppe, Begründete Einwände für Vorschläge einholen. Festhalten von Vereinbarungen im „Gesundheits-Backlog“ (Tabelle mit den Spalten „„Zielsetzung / Thema“, „Was ist zu tun?“, „Wer macht es?“, „Bis wann?", „Zu klären") | Moderierte Diskussion und Absprache im Plenum |
| **6 Abschluss TAG 2** | 12:50 | 10 min | **Zusammenfassung** und **Feedback** | 1. Zusammenfassung und Feedback der Teilnehmenden einholen
2. Klärung von Fragen und weiteres Vorgehen
3. Vereinbarung zur Evaluation im Nachgang (Beurteilung durch die Teilnehmenden nach circa 4 bis 6 Wochen)
 | Moderierter Austausch |
|  | 13:00 |  | **Ende Tag 2** |